

# STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## Beschlussvorlage Nr. 3272/2024

**25. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau**

Betreff/Sach-antragsnr.	Sachantrag Nr. 116/2020-2026 - Barrierefreier Ausbau der Bus-Ausstiegshaltestelle Bahnhof FFB - Sachstandsbericht			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	28.03.2024	
Verfasser	Gessner, Claudia	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	43 Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Klimamanagement	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	Kenntnisnahme	08.05.2024	Ö

Anlagen:	Anlage 1 – SA 116 Ausbau barrierefreie Ausstiegshaltestelle Bhf. FFB
----------	--

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Referent/in		Pöttsch / SPD	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			unbekan	€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				90.00 0 €
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				720.000 €
Folgekosten				€

**Sachvortrag:**

Am 13.01.2023 ging bei der Stadtverwaltung der Sachantrag Nummer 116/2020-2026 zum Thema „Barrierefreier Ausbau der Bus-Ausstiegshaltestelle Bahnhof FFB“ von folgenden Antragstellern ein: Thomas Brückner (GRÜNE), Christian Götz (BBV), Peter Glockzin (FW), Mirko Pötzsch (SPD), Alexa Zierl (ÖDP), Uwe Busse (Behinderntenbeirat FFB) und Hans-Joachim Ohm (Seniorenbeirat FFB).

Die Antragsteller beantragen, den barrierefreien Ausbau der Bus-Ausstiegshaltestelle vor dem Bahnhof Fürstenfeldbruck zu priorisieren und 2023 umzusetzen.

Die Begründung kann dem Sachantrag in Anlage 1 entnommen werden.

Da die Planung des barrierefreien Umbaus bereits seit Oktober 2023 an einen externen Planer beauftragt ist (im Zuge des jährlichen Planungsprogramms für barrierefreie Bushaltestellen) und bereits erste Entwürfe vorliegen, hofft die Stadtverwaltung, dass wir auch dieses Jahr noch umbauen können. Voraussetzung hierfür ist jedoch aber die Genehmigung der beantragten Haushaltsmittel.

Außerdem weist die Verwaltung darauf hin, dass die Deutsche Bahn werden beteiligen muss, da

- Anpassungsarbeiten auf den Grundstücken der DB notwendig sind (Einhaltung der notwendigen Vorgaben für Quer- und Längsgefälle für Entwässerung und Barrierefreiheit),
- das Blindenleitsystem auch auf DB-Grund weitergeführt und
- gleichzeitig der vorhandene Fußgängerüberweg auch barrierefrei umgebaut werden soll.

Die Bauanfrage an das Kompetenzteam Baurecht der DBImm München wurde Mitte April 2024 verschickt.

Neben dem Umbau dieser Bushaltestelle werden im gleichen Planungsauftrag in 2023 noch folgende Bushaltestellen für die barrierefreie Umplanung behandelt:

- Schöngesinger Straße, Höhe Hausnr. 33
- Waldfriedhofstraße (West- und Ostseite),
- Cerveteristraße (West- und Ostseite),
- Am Hardtanger (West- und Ostseite).

Bisher wurde der Sachantrag noch nicht in einem Ausschuss behandelt. Hiermit soll der Vollständigkeit halber nun über den aktuellen Sachstand informiert werden. Das Thema wird also bereits bearbeitet, der SA ist somit aufgegriffen und bereits behandelt. Es ist kein Beschluss hierfür notwendig.

Für den Umbau der 8 Bushaltestellen wurden 2023 seitens des SG 44 Nettobaukosten i.H.v. 600.000€ geschätzt. Grob auf eine Bushaltestelle umgerechnet entspricht das Nettobaukosten i.H.v. 75.000€, also rd. 90.000€ brutto.

Abschließend kommt das Stadtbauamt auf den auf Seite 1 formulierten Beschlussvorschlag.

